

SCHMELLER I,289.– **2c** meist, in adv. Fügung: *da tuat's in bössern weh!* „da schmerzt es am meisten“ Passau.

Etym.: Ahd. *bezziro*, mhd. *bezzern*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 114.

Ltg. Formen: *befa*, -*er* u.ä., vor vok. Flexionsendgen -*n*- OB, NB (dazu NEW), vereinz. *befarig*- (GRI).

SCHMELLER I,289.– WBÖ II,411–414; Schwab.Wb. I,923–925; Schw.Id. IV,1671–1673; Suddt.Wb. II,239.– DWB I,1644–1647; LEXER HWb. I,261; WMU 243 f.; Ahd.Wb. I,942–946.– BRAUN Gr.Wb. 46; MAAS Nürnberg.Wb. 79.– S-14C5, 36A8, 40A3, M-39/24.

Komp.: [**aller**]b. allerbest: *dös ollabösssa Gwand* „das dauerhafteste, das schönste“ Aicha PA; *des is glei no' der Allerbesser!* LUTZ Brandnerkaspar 54.

WBÖ II,415 f.

B.D.I.

bessern

Vb. **1** besser machen.– **1a** †verbessern: *Conponi gabezziro t uesan Tegernsee MB 9. Jh. StSG. II,223,27; wöllen wir jnen dasselb buch/ wie das gebessert ist/ hiemit auch bestett haben Freyhaiten 1568 196.– 1b †ausbessern, reparieren: *hat das alt Gäter bej dem Rorkasten wider auß geraumbt vnd gepessert 1492 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,664; Maister Hanns Gerb, schneider, der sellen khlayter zu besern und edliches neu gemacht 48 kr. Mchn 1597 BJV 1958,115.– 1c aufbessern, zusätzlich geben: *bessern* „beim Handel mit dem Preis in die Höhe gehen“ Naabdemenrth NEW; „So ... der Kiemgauer das Zuhausen und Bessern liebt“ PEETZ Volkswiss.Stud. 219; *als ir æinz stirbet/ so sol daz ander den dienst pezzern mit vierzich pfhenning / vf des selben iarzüt Türkenfd FFB 1291 Corp. Urk. II,675,21 f.; das Ainer den andern nicht höher pessern noch vertrinkn sol dann vmb zwen köpf osterweins 1500 MHStA Reichsstadt Regensburg Lit.373,fol.149r.– †Auch refl.: Du muast di' no' quating bëssə'n, bis mə' zsämkemə' „bis wir Handels eins werden“ SCHMELLER I,289.– Ra.: *Bëssə' di'!* „bey manchem Kartenspiel ... verdopple den Einsatz“ ebd.– Part. Prät., als N.: „Ein Gebeßertes (*Bëssə'ts*, nemlich Spiel) ist eine solche Partie, wo Einige oder Alle den Einsatz noch ein oder mehrere Male geben mußten“ ebd.***

2 †wiedergutmachen, erstatten, Buße leisten: *daz söl'n wir im nach der drier rat bezzern Rgbg 1272 Corp.Urk. I,197,42; Swer ... swarzes saltz dem andern geit, swaz daz leihter ist denne daz weizze saltz, daz sol er im pessern 1320 Stadtr. Mchn (DIRR) 211,23–25; Wenn die von Peytigo*

für das Dorff gant, so habent sy gipessert und gipüst Peiting SOG 1435 LORI Lechrain 140.

3 †bestrafen, mit Buße belegen: *swelich unserer burger wider unsern rat ... handelat oder tat, darumbe man in pezzern scholt an leib, an leben oder an güt 1351 Rgbg.Urk. II,9; die zwelff geschwornen des rats haben auch gewalt ... die verprüchigen [Gesetzesbrecher] nach gelegenhait irs verschuldens darumben zu pessern und straffen Rgbg 1542 VHO 84 (1934) 57.*

4 refl., besser werden.– **4a** sich gesundheitlich bessern: *dea muas si bössan O'diendf PA; allwo er ein geraume Zeit der gewöhnlichen Cur genossen, dieweil es sich aber mit jhme nit wollte besseren 1677 GIERL Bauernleben 101.– 4b sein Verhalten ändern, ä.Spr.: *Wil ez sich darnach nicht bessern, so sol im der maister deu püzz swaeren 1328 Stadtr.Mchn (DIRR) 116,18–20; sich Bessern „resipiscere“ SCHÖNSLEDER Prompt. FIV.**

Etym.: Ahd. *bezzirōn*, mhd. *bezzern*, Abl. von → *besser*; KLUGE-SEEBOLD 114.

SCHMELLER I,289; WESTENRIEDER Gloss. 50, 418.– WBÖ II,1125 f.; Schwab.Wb. I,925 f.; Schw.Id. IV,1673–1675; Suddt.Wb. II,239 f.– DWB I,1647–1649; Frühhd.Wb. III,1900–1910; LEXER HWb. I,261; WMU 245 f.; Ahd.Wb. I,946 f.– S-98B10.

Komp.: [**auf**]b. wie → *b.1c*. OB, NB, SCH vereinz.: *an Lâun afbössan Mengkfn DGF*

WBÖ II,1126; Schw.Id. IV,1675.– ²DWB III,433; Frühhd.Wb. II,333.– S-109/582, 589.

[**aus**]b. **1** wie → *b.1b*, OB, NB, MF vereinz.: *s Dach ausbessern Wasserburg; da Stoo(d'l, sâgt a, der mou aasbessat wer(d'n BRAUN Gr.Wb. 19; Hanns Spangler den teüfelskhopf ausgebösert 30 kr. Mchn 1597 BJV 1958,115; I schnell Und schloss ausgeböseret Frasdf RO 1730 JAHN Handwerkskunst 267.– 2 (Fehler) korrigieren, OB, NB, MF vereinz.: *ausbessan Preith EIH.**

WBÖ II,1126 f.; Schwab.Wb. I,454; Schw.Id. IV,1676.– DWB I,829; Frühhd.Wb. II, 901.– BRAUN Gr.Wb. 19.– S-91E49.

†[**ein**]b. vom Vermögen zusetzen, einbüßen: *Fertn [letztes Jahr] häbm 'Traadkipperer [Getreidehändler] brav gwungə', huiə' künnə's widər èppəs ei' bëssə'n SCHMELLER I,289; wo der fromm adl nichts mer einzepessern haben 1507 Urk.Juden Rgbg 266.– Übertr.: Sei' Gsundheit ei' bëssə'n SCHMELLER I,289.*

SCHMELLER I,289.– Schwab.Wb. II,590.

[**ver**]b. **1** besser machen.– **1a** wie → *b.1a*: *Wann-s-d ... d Wejd vabëssàn megsd, nõchad ...*